



Loretto-Bote

Mitteilungen der Pfarre Jedlesees / April 2010

Liebe JedleseerInnen!

Apostelgeschichte 2010

lautet der Titel des letzten „Großevents“ in unserer Diözese. Wobei die Zahl 2010 mindestens zwei Bedeutungen haben kann. Als Jahreszahl gelesen, markiert sie einfach den Höhepunkt der Diözesanversammlung, der heuer mit der Missionswoche Ende Mai erreicht wird. Oder es ist die Abkürzung Apg 20,10 als eine Anspielung auf die Apostelgeschichte der Heiligen Schrift gemeint. Dabei geht es vor allem um unsere Kirchengeschichte, die Apostelgeschichte der Gegenwart, die wir alle mitschreiben.

In der Osterzeit werden wir oft (fast jeden Tag) immer mehr in den Tageslesungen der Liturgie in der Apostelgeschichte weiterlesen. Für mich ist es jedes Jahr neu und spannend, die Geschichte der jungen Kirche zu betrachten. Die Vielfalt, die sich gleich zu Pfingsten manifestiert. Der Heilige Geist, die Kraft und Stärke, die bei der Himmelfahrt den Jüngern Jesu versprochen wird, ist da und leitet die Menschen, die bereit sind, Jesus nachzufolgen. Es ist eine sehr bewegende Geschichte. Nicht ohne Probleme und Schwierigkeiten. Auseinandersetzungen und Streit waren im Laufe der Zeit genauso an der Tagesordnung wie das Ge-

„Dies ist die selige Nacht, in der Christus die Ketten des Todes zerbrach und aus der Tiefe als Sieger emporstieg. Wahrhaftig, umsonst wären wir geboren, hätte uns nicht der Erlöser gerettet!“

aus dem EXULTET, dem Lobhymnus der Osternacht

meinsame, das die Menschen geeignet hat, manchmal auch in sehr schwierigen Zeiten der Verfolgung. Das Evangelium Christi, die Frohe Botschaft des Auferstandenen hat sich, trotz allem, den Weg in die menschlichen Herzen gebahnt. Das Feuer brannte in den Herzen der ersten Zeugen der Auferstehung!

Was ist von diesem Feuer des Heiligen Geistes bis heute geblieben? Brennt das Feuer in mir noch? Oder schaue ich nur auf verglühte Asche meiner guten Vorsätze, die ich mir voller Eifer selbst vorgenommen habe? Oder bin ich eher resigniert und enttäuscht, von der Kirche, von den Menschen der Kirche, die unvollkommen, sündhaft, ja manchmal kriminell sind? Bin ich wütend auf die Strukturen, die überholt und nicht mehr zeitgemäß sind?

Die Apostelgeschichte zeigt, dass die Kirche immer wieder neue Wege gesucht hat, dass die Menschen damals genug Mut und Vertrauen in Gottes Führung hatten. Trotz der Verfolgung, trotz der Schwierigkeiten. Vielleicht gerade deswegen, weil der Herr lebt! Weil

er den Hass überwunden hat. In seiner eigenen Person (vgl. Eph 2,16)! Der Herr ist wahrhaft auferstanden! Für Dich, für mich und für uns alle!

Ihr Pfarrer
Seweryn Bojanowski

Ephesos **Auf den Spuren des Hl. Paulus**

Der Vortrag soll jenes Ephesos beleuchten, das Paulus zu seinen Lebzeiten gesehen hat; zudem wird die Wirkungsgeschichte des Apostels und die christliche Bedeutung der Stadt präsentiert. Nicht zuletzt soll aber auch ein Einblick in das moderne archäologische Arbeiten gegeben werden.

Priv.-Doz. Mag^a. Dr. Sabine Ladstätter

(Direktorin des Österreichischen Archäologischen Institutes, Leiterin der österreichischen Grabungen in Ephesos.)



Donnerstag, 8. April 2010, 19:30 Uhr, Pfarrhof 1. Stock

Kosten: Spende erbeten
Anmeldung erbeten:
01/27 15 023-21 oder
bildungszentrum@bildungswerk.at

Jesus für Fortgeschrittene **- eine Antwort auf das „Sakrileg“ und andere Dichtungen**

Referent: Prof. Dr. Karl Richard Essmann.

Donnerstag, 22. April, 19:30 Uhr, Pfarrhof 1. Stock

Kostenbeitrag € 7,-

Teilen macht stark

Die Aktion Familienfasttag 2010 der Kath. Frauenbewegung erbrachte heuer in unserer Pfarre Spenden beim Suppenessen und bei den Sammlungen nach den Messen in der Höhe von

€ 1.353,-

Allen SpenderInnen ein herzliches Vergelt's Gott!
Ein herzliches Dankeschön auch allen KöchInnen, BäckerInnen und den vielen helfenden Händen.

NORDIC WALKING TREFF

Neuer Termin:
Jeden Mittwoch, 18:45 Uhr

Treffpunkt vor dem Eingang zum Pfarrhof

Fürs Mitmachen erbiten wir eine Spende für die Renovierung des Pfarrhofes. Empfehlung: € 2,- für Einzelpersonen, € 3,- für Paare). Bei Fragen: Erich



Brinskelle,
Tel. 0664 / 918 11 39

Kasperl
Ein Drache sorgt für Aufregung

Sa., 11. April 2010
11.00 Uhr
im Pflarsaal
Lorettoplatz 1
1210 Wien

Der Reizvortrag dieser Aufführung geht an **HERZKINDER**



Termine:

Donnerstag, 8. April, 17:00 - 18:00 Uhr:
Schnitzeljagd

Donnerstag, 15. April, 17:00 - 18:00 Uhr:
Ballspiele

Donnerstag, 22. April, 16:00 - 19:00 Uhr:
Trampolin/Minigolf

Donnerstag, 29. April, 17:00 - 18:00 Uhr:
Jungscharstunde



Terminvorschau

Beziehungs-Tankstelle

Auftanken, neue Anregungen für uns, Zeit für ein Gespräch zu zweit, u. s. w.

Samstag 1. Mai, von 16:00 bis 18:00 Uhr, Pfarrhof, 1. Stock.

Unser Nachmittag steht unter dem Thema

„Frischer Wind für unsere Beziehung - Die kleinen Zeichen der Liebe im Alltag“

Begleitung: Traude und Sepp Helm

Infos: Eva-Maria & Gregor Strohmayer, Tel.: 264 13 89
Maria & Peter Eckl

Alle interessierten Paare, verheiratet, unverheiratet, mit Kindern, ohne Kinder, die in ihrer Partnerschaft weiterwachsen möchten, sind herzlich zu diesem Nachmittag eingeladen.

Für Kinder gibt es eine Betreuung.

Konzert der „Four Voices“

1. Mai, 20:00 Uhr in der Kirche

Diakonweihe

unseres Praktikanten
Mag. Jürgen Krause.
Sonntag, 9. Mai, 15:00 Uhr,
Pfarre Alt-Lerchenfeld,
Lerchenfelder Straße 107 - 109,
1070 Wien

Erstkommunion

Sonntag, 9. Mai, 9:30 Uhr
Donnerstag, 13. Mai, 9:30 Uhr

Die Frauenwallfahrt

findet heuer am Donnerstag, dem 27. Mai statt und führt nach Maria Laach/Jauerling.

Am Nachmittag steht das besondere Kleinod Kloster Schönbühel auf dem Programm.

Abfahrt pünktlich um 8:00 Uhr.

Fahrtpreis € 22,-. Anmeldung in der Pfarrkanzlei mit sofortiger Bezahlung.



4. Beethoven Kultur- und Wandertag

Samstag, 29. Mai
www.beethovenweg.at

Grillfest

im Pfarrgarten anlässlich der Ernennung von Seweryn Bojanowski zum Pfarrer.
Sonntag, 30. Mai, nach der 9:30 Uhr-Messe. Nähere Informationen im nächsten Loretto-Boten.

Terminübersicht

Sonntag, 28. März – PALMSONNTAG L 1: Jes 50,4-7; L 2: Phil 2,6-11; Ev: Lk 22,14-23,56	Achtung! Sommerzeit
09:00 Uhr Palmweihe (Ev: Lk 19,28-40) vor der Marienstatue Anton-Bosch-Gasse/Jeneweingasse, anschließend Prozession zur Kirche	
09:30 Uhr Festgottesdienst und Passion für Kinder	
Montag, 29. März Wegen der Chrisamesse im Stephansdom entfällt heute die Abendmesse	
Donnerstag, 1. April – GRÜNDONNERSTAG L 1: Ex 12,1-8.11-14; L 2: 1 Kor 11,23-26; Ev: Joh 13,1-15	
17:30 – 18:30 Uhr Beichtgelegenheit	
19:00 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl, anschließend	
ca. 20:30 – 21:30 Uhr Ölbergstunde	
21:30 Uhr Pumpermette	
Freitag, 2. April – KARFREITAG – Strenger Fasttag! L 1: Jes 52,13-53,12; L 2: Hebr 4,14-16; 5,7-9; Ev: Joh 18,1-19,42	
15:00 Uhr Todesstunde Christi – Kreuzweg	
17:30 – 18:30 Uhr Beichtgelegenheit	
19:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi (bitte Blumen für die Kreuzverehrung mitbringen), anschließend	
ca. 20:30 – 21:30 Gebet am Heiligen Grab	
21:30 Pumpermette	
Samstag, 3. April – KARSAMSTAG L 1: Gen 1,1-2,2; L 2: Gen 22,1-18; L 3: Ex 14,15-15,1; L 4: Jes 54,5-14; L 5: Jes 55,1-11; L 6: Bar 3,9-15.32-4,4; L 7: Ez 36,16-17a.18-28; Epistel: Röm 6,3-11; Ev: Mk 16,1-7	
08:00 Uhr Pumpermette	
09:00 – 11:00 Uhr Heiliges Grab und Beichtgelegenheit	
14:00 – 16:00 Uhr Heiliges Grab und Beichtgelegenheit	
Speisenweihe zu Beginn der Beichtzeiten	
21:00 Uhr Auferstehungsfeier — Osternachtsfeier (bitte Kerzen mitbringen)	
Bringen Sie bitte Speisen für die anschließende Agape mit. Abgabe vor der Messe im Vestibül bis 20:50 Uhr.	
Sonntag, 4. April – OSTERSONNTAG , HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN L 1: Apg 10,34a.37-43; L 2: Kol 3,1-4; Ev: Joh 20,1-18 Speisenweihe bei allen Messen Sammlung für die Außenrenovierung	
10:00 Uhr Hochamt mit dem Kirchenchor*) Auferstehungsbotschaft für Kinder	

Montag, 5. April – OSTERMONTAG L 1: Apg 2,14.22–33; L 2: 1 Kor 15,1–8.11; Ev: Lk 24,13–35 Gottesdienste um 9:30 und 18:00 Uhr
Donnerstag, 8. April 19:30 Uhr Treffpunkt Loretto – Ephesos-Vortrag*
Sonntag, 11. April – 2. SONNTAG DER OSTERZEIT, Weißer Sonntag, Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit L 1: Apg 5,12–16; L 2: Offb 1,9–11a.12–13.17–19; Ev: Joh 20,19–31 9:30 Uhr Familienmesse ab 9:00 Uhr Briefmarkensammler 11:00 Uhr Kasperltheater im Pfarrsaal*
Mittwoch, 14. April 19:00 Uhr Abendgebet
Freitag, 16. April 09:00 Uhr Babytreff 17:00 Uhr Erstkommunionvorbereitung 18:00 Uhr Abendmesse mit Erstkommunionkindern
Samstag, 17. April 15:30 Uhr Erstkommunionvorbereitung 18:00 Uhr Abendmesse mit Erstkommunionkindern
Sonntag, 18. April – 3. SONNTAG DER OSTERZEIT L 1: Apg 5,27b–32.40b–41; L 2: Offb 5,11–14; Ev: Joh 21,1–19 09:30 Uhr Familienmesse
Donnerstag, 22. April 19:30 Treffpunkt Loretto – Vortrag Prof. Dr. Essmann*
Sonntag, 25. April – 4. SONNTAG DER OSTERZEIT Weltgebetstag der geistlichen Berufe L 1: Apg 13,14.43b–52; L 2: Offb 7,9.14b–17; Ev: Joh 10,27–30 09:30 Uhr Familienmesse
Mittwoch, 28. April 20:00 Uhr Meditation
Sprechstunden von Pfarrer MMag. Seweryn Bojanowski nach Vereinbarung

*) siehe Textteil

Der nächste Loretto-Bote erscheint am 25. April 2010
Redaktionsschluss 13. April 2010

Projekt Pfarrhof im Maria Theresien Schloß

Vor nunmehr sieben Jahren wurden erste Schritte für eine Verlegung des Pfarrhofes in das ehemalige Herrschaftshaus (Schloß) geplant. Hinter dem Schloß war zusätzlich die Errichtung eines Neubaus, in dem die Pfarrräume (Pfarrhof), die Wohnmöglichkeiten der Priester und der Kindergarten untergebracht werden sollten, geplant.

Der Grundeigentümer, das Stift Klosterneuburg, hat großes Interesse, aus dem gesamten Grundstück einen wirtschaftlichen Nutzen zu ziehen.

Nach langen Verhandlungen mit der Stadt und den Bauträgern, wurde ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Das Siegerprojekt wurde, nebst dem zweit- und drittgerihten Projekt im Pfarrsaal ausgestellt.

Aus dem Konzept des Siegerprojektes ging hervor, dass der Kindergarten im ersten hinter dem Schloß gelegenen Wohnbau untergebracht werden soll. Für den Pfarrhof ist lediglich das Schloß mit der Möglichkeit, den vorhandenen Zubau eventuell zu erweitern vorgesehen.

Die Pläne zu diesem Wohnbauprojekt führten im Jahr 2008, ausgelöst durch eine Bürgerinitiative, zu Konflikten, die man seit Mai 2009 in einem Mediationsverfahren zu lösen versuchte. Am 25. November 2009 gaben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des „Runden Tisches Schloßgründe“ bekannt, dass nach sieben Monaten und neun Gesprächsrunden eine Einigung über die Zukunft der

20.000 m² großen Fläche erzielt werden konnte.

An den Gesprächsrunden, die von einem Mediatorenteam geleitet wurden, nahmen zwei Vertreter des Grundeigentümers Stift Klosterneuburg, je ein Vertreter der beiden Bauträger ÖVV und Sozialbau, sechs Vertreter der Bürgerinitiative Jedlese, je ein Vertreter der Pfarre Maria Loretto und der Erzdiözese Wien und ein Vertreter der politischen Parteien in Floridsdorf teil.

Das Ergebnis waren Änderungen bei den Bauten und verschiedene Nebenpunkte. Über das Ergebnis wurde bereits in Postwurfsendungen im Raum Jedlese informiert.

Die Pfarre direkt betreffen folgende Punkte des Abschlussprotokolls:

„Sobald feststeht, dass ein (modifiziertes) Bauprojekt am gegebenen Grundstück realisiert werden wird (nach Umwidmung), und dadurch feststeht, dass das Stift das Schloß für die Pfarre unentgeltlich zur Verfügung stellen kann, wird die Erzdiözese gemeinsam mit der Pfarre und in Absprache mit den Bauträgern konkrete Planungen beginnen, um ein Projekt zur Revitalisierung des Schloßs und Errichtung eines Anbaus an das Schloß für den Pfarrsaal (samt Konzept für die Nutzung durch die Pfarre) zu entwickeln.“

Weitere Voraussetzung für das Zustandekommen der Nutzung des Schloßs durch die Pfarre ist, dass die Pfarre mit dem begrenzt verfügbaren Raum ein Auslangen findet und die Finanzierung des Projektes durch die Pfarre möglich ist. Insgesamt sollte das Pro-

jekt eine Verbesserung der Gesamtsituation der Pfarre ermöglichen.

Wenn diese Voraussetzungen zutreffen, wird dieses Projekt zustande kommen und die Pfarre das Schloßl nutzen. Der beschriebene Entscheidungsprozess wird ca. 12 bis 18 Monate in Anspruch nehmen.

Die Pfarre und die Erzdiözese haben großes Interesse an gutem Kontakt der Pfarre mit der Bevölkerung, an der Offenheit der Pfarrräume für die Bevölkerung und auch an der Nutzung der Räumlichkeiten für externe Veranstaltungen (gegen Unkostenbeiträge).“

Aufgrund dieses Ergebnisses hat der Pfarrgemeinderat in seiner Sitzung am 9. März 2010 mehrheitlich folgende Meinung vertreten:

- Nach Vorliegen der Nutzungsstudie, mit der bereits zu Beginn des Mediationsverfahren die

Architekten des Siegerprojektes beauftragt wurden, sind unverzüglich Gespräche mit dem Bauamt der Erzdiözese aufzunehmen.

- Die uns angebotenen Flächen dürfen keinesfalls zu einer Verschlechterung der derzeitigen Raumsituation führen.
- Sollte das Schloßlprojekt nicht zustande kommen, sind Gespräche über die Renovierung des derzeitigen Pfarrhofes zu führen. In erster Linie sollen Arbeiten, die ohne Änderung der Raumstruktur (Ausgliederung des Kindergartens erst nach Fertigstellung des Wohnprojektes) unverzüglich in Angriff genommen werden.
- Die entsprechenden Vorschläge sind dann dem Pfarrgemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

FREUD UND LEID IN JEDLESEE

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Katharina Spötter
Niko Burian
Fabio Lenz
Maximilian Lenz
Carina Soukup

Wir freuen uns über die neuen Gemeindemitglieder!

Den letzten Weg gängen:

P. Johannes Buchebner (64 J.)
Monika Marchtrenker (67 J.)
Edeltraut Gruber (68 J.)
Hermine Herlitschka (78 J.)
Hilda Schodl (87 J.)

Magdalena Wiedermann (74 J.)
Margaretha Bauer (98 J.)
Hermine Leimbeck (85 J.)
Rosalia Valena (83 J.)
Margarete Berger (72 J.)
Franz Josef Kormann (61 J.)
Raimund Waltenberger (73 J.)
Erika Rauschan (94 J.)
Alois Kegel (85 J.)
Ingeborg Berger (75 J.)
Friedrich Essl (69 J.)
Hedwig Schober (71 J.)
Josef Püls (94 J.)
Theresia Tschantscher (94 J.)
„Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe!“

Die Heilige Woche

Palmsonntag, 28. März



Palmweihe, Prozession: 9:00 Uhr
Treffpunkt Ecke Anton-Bosch-Gasse/Jeneweingasse;
(bei Regen in der Kirche)
Heilige Messe und Passion für Kinder: 9:30 Uhr

Gründonnerstag, 1. April



Beichtgelegenheit: 17:30 — 18:30 Uhr
Messe vom Letzten Abendmahl: 19:00 Uhr
anschl. Ölbergstunde: ca. 20:30 — 21:30 Uhr
Pumpermette: 21:30 Uhr

Gründonnerstag Abendmesse: In vielen Kirchen ist es Brauch, dass der Priester nach der Predigt einigen die Füße wäscht. Damit folgt er dem Beispiel Jesu beim Letzten Abendmahl.

Jesus stand vom Mahl auf, wusch und trocknete den Jüngern die Füße. Die Fußwaschung war ursprünglich im alten Orient und Mittelmeerraum Brauch der Gastfreundschaft. Die Menschen gingen damals barfuß oder in Sandalen, die Sklaven wuschen bei der Ankunft die staubigen Füße. Jesus war sich nicht zu gut, dies selbst zu tun. So wie er den überraschten Jüngern diesen Dienst erwies, so sollten auch sie sich für ihre Mitmenschen einsetzen. Jesus forderte sie auf: „Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe“ (Joh 13 15).

Die Fußwaschung setzte sich im Mittelalter allgemein durch. Auch heute noch sollen Christen daran erinnert werden, Menschen zu helfen.

Quelle: Dialog 3/1999

Das „österliche Triduum“ sind die heiligen drei Tage, an denen die Kirche das Fest von Leiden, Tod und Auferstehung feiert: Karfreitag, Karsamstag und Ostersonntag. Am Karfreitag wird die Passion und der Tod Jesu feierlich bedacht; der einzige Gottesdienst an diesem Tag ist die „Feier von Leiden und Tod Jesu“; dann der Karsamstag, an dem wir beim Grab Jesu beten. An diesem Tag ist in der Kirche keine Liturgiefeier, nur das Stundengebet. Und darauf folgt der Festtag der Auferstehung, der Ostersonntag. Am Abend des Karsamstags oder am Sonntagmorgen vor Sonnenaufgang versammeln wir uns in der Kirche und feiern den Sieg Jesu über den Tod. Christus hat den Tod besiegt und für uns das Leben neu geschaffen.

Karfreitag, 2. April



Todesstunde Christi — Kreuzweg: 15:00 Uhr
Beichtgelegenheit: 17:30 — 18:30 Uhr
Feier vom Leiden und Sterben Christi: 19:00 Uhr
Bitte Blumen zur Kreuzverehrung mitbringen!
Anschl. Gebet am Heiligen Grab:
ca. 20:30 — 21:00 Uhr
Pumpermette: 21:00 Uhr

Karsamstag, 3. April



Pumpermette: 8:00 Uhr
Heiliges Grab, Beichtgelegenheit:
9:00 — 11:00 Uhr
14:00 — 16:00 Uhr
Speisenweihe zu Beginn der Beichtzeiten

Die Feier der Osternacht ist das höchste christliche Fest des Jahres. Nach der Trauer in der Karwoche über den Tod Jesu auf dem Kreuz versammeln sich die Gläubigen und feiern seine Auferstehung.

Je nach Brauch werden am frühen Abend, in der Nacht oder in den frühen Morgenstunden vor der Kirche Holzfeuer entfacht und gesegnet. Der Priester entzündet daran die Osterkerze. Dann trägt er sie in die dunkle Kirche. Dabei singt er dreimal: „Christus das Licht“. Die versammelte Gemeinde antwortet: „Dank sei Gott“. An der Osterkerze werden die Kerzen der Menschen entzündet. Im hell erstrahlenden Kirchenraum verkündet der Priester die Botschaft von der Auferstehung Christi: „Jesus hat den Tod besiegt. Er lebt und hat damit auch uns erlöst.“ In den Lesungen geht es um die Erschaffung der Welt und die Errettung des Volkes Israel aus Ägypten. Das Evangelium berichtet von der Auferstehung Jesu. Nach der Predigt wird das Taufversprechen erneuert. Einst haben es Eltern und Paten bei der Taufe stellvertretend gesprochen. Der Priester fragt die Gläubigen, ob sie an Gott den Vater, Sohn und Heiligen Geist glauben. Sie antworten dreimal mit „Ja“. Der Priester taucht die brennende Osterkerze ins Taufwasser und segnet es. Danach besprengt er damit die Gläubigen. Mancherorts folgt eine Taufe. In der abschließenden Eucharistiefeier läßt Gott zu seinem Gastmahl ein.

Quelle: Dialog 4/1998

Osternacht



Osternachtsfeier: 21:00 Uhr
Anschl. Osterfeier, Speisenweihe und Agape.
Bitte Kerzen zur Osternachtsfeier mitbringen!
Bringen Sie bitte auch Speisen für die Agape mit
und geben Sie diese vor der Osternachtsfeier
bis 20:50 Uhr im Vestibül ab.

Ostersonntag, 4. April

Messen: 8:00, **10:00** und 18:00 Uhr
Feierliches Hochamt: Der Kirchenchor Jedlesees-
Gartenstadt und das Ensemble Jedlesees spielen die
„Kleine Orgel-Solomesse“ von Joseph Haydn:
10:00 Uhr
Auferstehungsbotschaft für Kinder: 10:00 Uhr

Ostermontag, 5 April

Messen: 9:30, 18:00 Uhr
(Achtung! Keine Messe um 8:00 Uhr!)

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre Jedlesees - Maria Loretto, Redaktion: Fachausschuss
Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre Jedlesees, beide 1210 Wien, Lorettoplatz 1, Telefon 278 51 92, DVR:
0029874(1710). Herstellung: Eigenvervielfältigung. Offenlegung gem. § 25 MedienG: Alleininhaber
Pfarre Jedlesees, inhaltliche Linie: Informationen über das Pfarrleben in Jedlesees.

Kirche für Kinder

Palmsonntag, 28. März, 9:30 Uhr
Passion für Kinder
Ostersonntag, 4. April, 10:00 Uhr
Osternspiel

Alle Kinder sind herzlichst eingeladen!



Pfarre Jedlesees - Maria Loretto, 1210 Wien, Lorettoplatz 1
Tel 278 51 92, Fax 278 51 92/33, Mail: kanzlei@pfarre-jedlesees.org
<http://pfarre-jedlesees.org>
In dringenden Fällen (Krankensalbung):
Priesternotruf (Telefonseelsorge) 142
Caritas Haus St. Martin, 1210 Wien, Anton-Bosch-G. 22, Tel. 272 83 24
Heilige Messen:
an Sonn- und Feiertagen um 8:00, 9:30 (Familienmesse) und 18:00 Uhr,
Montag bis Samstag (werktags) um 18:00 Uhr
Beichtgelegenheit:
Dienstag, Donnerstag und Samstag
17:30 — 17:50 Uhr, Freitag 18:30 — 19:00 Uhr
Kanzleistunden:
Montag, Freitag 9:00 — 12:00 Uhr
Donnerstag 9:00 — 12:00 und 16:00 — 20:00 Uhr

...und nach der Sonntagsmesse trifft man sich im



Pfarrcafé

Das gute Hirte - Boursener Karst (ca. 1870-1900)
Bouronner Karstverlag, D-86631 Gessert. Nachdruck verboten. Bestell-Nr. 2-1828